IHK Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

IHK. Die Weiterbildung

Geprüfter Industriemeister / Geprüfte Industriemeisterin - Metall

Bildnachweis, numm. v. li. oben nach re. unten: biker3 - Fotolia (1); contrastwerkstatt - Fotolia (2, 5, 7, 8); StockPhotoPro - Fotolia (3); nd3000 - Fotolia (4); pressmaster - Fotolia (6); Syda Productions - Fotolia (9); Sergey Nivens - Fotolia (10).

Aktuelle Lehrgänge

Kompakt-Lehrgang in Aalen

Dauer:	**14. Oktober 2025 - November 2027**
Unterrichtszeiten:	Dienstag und Donnerstag 17:30 - 20:45 Uhr Samstag 08:00 - 15:30 Uhr

Vollzeit-Lehrgang in Heidenheim

Dauer:	**11. August 2025 - Mai 2026**
Unterrichtszeiten:	Montag - Freitag 08:00 - 16:15 Uhr

Stand: April 2025

*Weitere Anbieter finden Sie auf der Homepage der IHK unter www.aufstieg.ihk.de

Der genannte Zeitraum bezeichnet immer die Unterrichts-dauer. Im Anschluss daran finden noch Prüfungen statt!

Geprüfter Industriemeister / Geprüfte Industriemeisterin - Metall

Profil: Was machen Geprüfte Industriemeister - Metall

Die Einführung der Mikroelektronik in Produktion und Verwaltung hat die Arbeitsabläufe verändert und zu einer Neugestaltung von Informations- und Führungsprozessen geführt. Auch die Anforderungsprofile der Fach- und Führungskräfte haben sich mit dem Einsatz dieser neuen Techniken zum Teil grundlegend verändert. Der Mitarbeiter braucht angesichts zunehmender Automation der Arbeitsabläufe nicht mehr den Kontrolleur, um seine Arbeit auszuführen, sondern den Informationsgeber und Koordinator zu anderen Arbeitsplätzen.

Als Geprüfter Industriemeister - Metall erhalten Sie die notwendige Befähigung, in Betrieben unterschiedlicher Größe und Branchenzugehörigkeit sowie in verschiedenen Bereichen und Tätigkeitsfeldern eines Betriebes Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Geprüfte Industriemeister/-innen - Metall sind in der Lage:

- Produktionsabläufe zu überwachen, über den Einsatz von Betriebs- und Produktionsmitteln zu entscheiden, die Einhaltung der Qualitäts- und Quantitätsvorgaben zu sichern sowie die technische Weiterentwicklung des Unternehmens umzusetzen, neue Abläufe zu organisieren und zu überwachen und bei der Entwicklung von Vorschlägen für neue technische Konzepte mitzuwirken.
- Arbeitsabläufe, einschließlich des Material– und Betriebsmitteleinsatzes, zu planen, Kostenpläne aufzustellen und die Kostenentwicklung zu überwachen, Termineinhaltungen zu planen und zu überwachen, Werkstattdaten und Produktionsergebnisse in die Planungsergebnisse einzubringen sowie die Einhaltung der Arbeitssicherheits-, Umwelt– und Gesundheitsvorschriften zu gewährleisten.
- Mitarbeiter zu führen und zu selbständigem, verantwortlichen Handeln anzuleiten und zu motivieren, bei der Planung des Personalbedarfs und Stellenbesetzungen mitzuwirken, Gruppen zu betreuen sowie Beurteilungen von Einzelnen und Gruppen durchzuführen. Sie unterstützen die Innovationsbereitschaft der Mitarbeiter sowie deren systematische Weiterbildung innerhalb des Betriebes und fördern die Ziele des Qualitätsmanagements sowie das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter.

Die Abschluss ist mit dem DQR-Niveau 6 (Bachelor-Niveau) ein anerkannter Abschluss der Höheren Berufsbildung.

Einordnung in den Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen

Der Deutsche und Europäische Qualifikationsrahmen, abgekürzt DQR, wurde entwickelt, um das deutsche Bildungssystem transparenter zu machen. Er ordnet die Qualifikationen der verschiedenen Bildungsbereiche acht Niveaus zu, die durch Lernergebnisse beschrieben werden.

"Lernergebnisse" (learning outcomes) bezeichnen das, was Lernende wissen, verstehen und in der Lage sind zu tun, nachdem sie einen Lernprozess abgeschlossen haben. Durch die Kopplung des DQR an den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) wird es leichter, Qualifikationen zu vergleichen – in Europa und in Deutschland. Das unterstützt die Mobilität von Lernenden und Berufstätigen.

Der Abschluss „Geprüfter Industriemeister / Geprüfte Industriemeisterin - Metall“ ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Damit muss diese Weiterbildungsqualifikation den Vergleich mit dem akademischen Bachelor-Abschluss nicht scheuen, denn beide sind dem gleichen Niveau zugeordnet.

Weitere Informationen zum DQR und EQR finden Sie unter www.dqr.de

Informationen zum Lehrgang und zu den Prüfungen

Zielgruppe:
Lernmotivierte Mitarbeiter mit einer Ausbildung und Berufspraxis im Metallbereich.

Zulassungsvoraussetzungen:
Die Zulassungsvoraussetzungen zur Weiterbildungsprüfung sind

A. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metallberufen zugeordnet werden kann
   oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis
   oder
3. eine mindestens vierjährige einschlägige Berufspraxis.

B. Handlungsspezifische Qualifikationen

1. Ablegung des Prüfungsteils Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegt
   und
2. zusätzlich mindestens ein Jahr Berufspraxis in Fällen des Punktes A. / Nr.1 bis Nr.3
   und
3. Nachweis der Berufs- und Arbeitspädagogischen Qualifikation (AEVO)

Die Berufspraxis soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines „Geprüften Industriemeister - Metall“ oder einer „Geprüften Industriemeisterin - Metall“ aufweisen.

Abweichend zu den vorherigen Punkten kann zur Prüfung zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er vergleichbare Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erworben hat, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Informationen zum Lehrgang und zu den Prüfungen

Lehrgangsinhalte:
Der Rahmenstoffplan des Vorbereitungslehrgangs zum Geprüften Industriemeister - Metall / zur Geprüften Industriemeisterin - Metall teilt sich wie folgt auf:

Vorbereitungskurs NTG	40 UE
Lern- und Arbeitsmethodik	10 UE
Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen	
Rechtsbewusstes Handeln	60 UE
Betriebswirtschaftliches Handeln	120 UE
Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung	80 UE
Zusammenarbeit im Betrieb	70 UE
Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten	100 UE
Handlungsspezifische Qualifikationen	
Handlungsbereich Technik	300 UE
Handlungsbereich Organisation	200 UE
Handlungsbereich Führung und Personal	200 UE
Berufs– und Arbeitspädagogik	100 UE
Gesamtstunden	**1.280 UE**

Informationen zum Lehrgang und zu den Prüfungen

Referenten:
Erfahrene Praktiker aus Unternehmen, Institutionen und Hochschulen

Prüfung:
Die Prüfung im Bereich **Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen** besteht aus einem schriftlichen Prüfungsteil. Die Bearbeitungszeit beträgt in jedem der fünf Prüfungsfächer 90 Minuten.
Die Prüfung im Bereich **Handlungsspezifische Qualifikationen** besteht aus

1. **einem schriftlichen Prüfungsteil.** Dieser wird auf Grundlage einer Beschreibung einer betrieblichen Situation durchgeführt und besteht aus zwei unter Aufsicht zu bearbeitenden Aufgabenstellungen. Die Bearbeitungszeit beträgt für jede Aufgabenstellung 240 Minuten.
2. **einem mündlichen Prüfungsteil.** Dieser wird in Form eines situationsbezogenen Fachgespräches mit einer Dauer von 45 - 60 Minuten durchgeführt.

Jeder der drei Handlungsbereiche ist einmal Kern der Aufgabe, alle Qualifikationsschwerpunkte werden geprüft.

Die Aneignung der **berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse** soll in der Regel vor Zulassung zum Prüfungsteil Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen erfolgen, muss jedoch spätestens zum Beginn der Handlungsspezifischen Qualifikationen nachgewiesen werden.

Unterrichtstage:
Teilzeit
wochentags von 17:30 - 20:45 Uhr
samstags von 08:00 - 13:00 Uhr (im Kompakt-Lehrgang 08:00 - 15:30 Uhr)
Vollzeit
Montag - Freitag von 08:00 –16:00 Uhr

Die genauen Unterrichtstage für den nächsten Lehrgang finden Sie auf Seite 2 im Informationsmaterial.

Informationen zum Lehrgang und zu den Prüfungen

Lehrgangsdauer:
Berufsbegleitend in Teilzeit ca. 3 Jahre
Kompakt-Lehrgang ca. 2 Jahre
Vollzeit ca. 10 Monate

Lehrgangskosten:
7.040,00 € (inkl. AEVO & Vorbereitungskurs NTG)
Die Lehrgangskosten werden nach den Unterrichtsmonaten des laufenden Kalenderjahres aufgeteilt und in drei Teilbeträgen berechnet. Eine monatliche Ratenzahlung ist möglich.

Lernmittel:
255,00 €
Diese Kosten beziehen sich auf zusätzlich benötigte Lernmittel. (Bsp.: Gesetzestexte)
Die DIHK/IHK-Skripten sind in den Lehrgangskosten nicht enthalten und können durch die Teilnehmer/-innen bezogen werden, die Kosten hierfür betragen ca. 600,00 €.

Prüfungsgebühr:
900,00 € (inkl. AEVO)
laut derzeit. gültigem Gebührentarif der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

Die hier beschriebene Bildungsmaßnahme ist eine steuerfreie berufliche Bildungsmaßnahme nach §4 Nr. 21 a) bb) UStG. Enthaltene hoheitliche Prüfungsleistungen sind nicht steuerbar im Sinne des UStG.

Informationen zur finanziellen Förderung

Aufstiegs-BAföG
Für den Lehrgang kann ein Darlehen nach dem ,,Aufstiegs-BAföG" beantragt werden. Die Förderung umfasst im Augenblick:

- 50 Prozent als genereller Zuschuss auf die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren. Für den Rest kann ein zinsgünstiges Darlehen in Anspruch genommen werden.
- 50 Prozent Erlass auf das Restdarlehen bei Bestehen der Prüfung.
- Teilnehmer/-innen an Vollzeitmaßnahmen können zusätzlich einen Beitrag zum Lebensunterhalt erhalten
- 100 Prozent Darlehenserlass bei Existenzgründung.
- Das Darlehen ist zinsgünstig und während der Dauer der Maßnahme und einer anschließenden Karenzzeit von längstens sechs Jahren zins- und tilgungsfrei.
- Die Rückzahlung erfolgt im Anschluss innerhalb von zehn Jahren.

Entsprechende Informations- und Antragsformulare erhalten Sie bei Ihrem zuständigen **Amt für Ausbildungsförderung**, das in der Regel **beim Landratsamt** angesiedelt ist; in der Region Ostwürttemberg sind dies:

Landratsamt Ostalbkreis
Amt für Ausbildungsförderung
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
☎ 07361 503-0

Landratsamt Heidenheim
Amt für Ausbildungsförderung
Postfach 1560
89505 Heidenheim
☎ 07321 321-0

Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** hat auf seiner Homepage umfassende Informationen zusammengestellt. Zusätzlich haben Sie dort die Möglichkeit den Antrag Online zu stellen: **www.aufstiegs-bafoeg.de**

Einkommenssteuererklärung:
Zudem können die Kosten für den Besuch einer Weiterbildungsveranstaltung bei der Einkommensteuererklärung berücksichtigt werden. Weitere Fragen hierzu beantworten steuerliche Berater oder das zuständige Finanzamt.

Anmeldung und Teilnehmerzahl

Anmeldung:

Für den Lehrgang melden Sie sich bitte über unsere Homepage an:

Link: https://www.weiterbildung.ostwuerttemberg.ihk.de/produktmarken/technische-weiterbildung/industriemeistermetall-4127872

Zur Prüfung Ihrer Zulassungsvoraussetzungen registrieren Sie sich bitte auf unserem IHK-Online Portal:

Link: https://weiterbildung-ow.de/tibrosPP/PP_teilnehmer.jsp

Folgende Unterlagen benötigen wir:

- Kopie Ihres Ausbildungszeugnisses (IHK, HWK etc.)
- Tätigkeitsnachweis des Arbeitgebers über die geforderte Berufspraxis nach der Ausbildung. Dieser sollte folgenden Aufbau haben:

  Frau/Herr xxx war von Datumbeginn bis Datumende bei uns in Vollzeit (40h/Woche) / Teilzeit (xxStunden/Woche) beschäftigt und hat folgende Tätigkeiten absolviert:

  - Tätigkeit 1
  - Tätigkeit 2
  - Tätigkeit 3
  - Tätigkeit 4

  Bitte beachten Sie, dass wir nur Tätigkeitsnachweise, die auf Briefpapier mit Datum, Stempel und Unterschrift des Unternehmens ausgedruckt wurden, akzeptieren können. Der Arbeitsvertrag kann <u>nicht</u> als Tätigkeitsnachweis akzeptiert werden.

Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl des Vorbereitungslehrganges ist begrenzt. Das Datum der schriftlichen Anmeldung einschließlich der erforderlichen Unterlagen entscheidet über die Reihenfolge bei der Belegung. Bei Nichterreichen einer Mindesteilnehmerzahl obliegt es der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg, den Lehrgangsbeginn bzw. Lehrgangsort zu verschieben.

Ansprechpartner/in

Für Fragen und Beratung steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Frau Bianca Göhringer
Tel. 07321 324-174 oder
E-Mail: goehringer@ostwuerttemberg.ihk.de

Wir bedanken uns für Ihr Interesse am Lehrgang und hoffen, Sie in einem der nächsten Lehrgänge begrüßen zu können.